Das 5. Forum Endlagersuche

Programmheft

zum Forum im CongressCenter Erfurt
am 13.11. und 14.11.2026



Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Stand: 05.11.2026

Das Forum Endlagersuche

Freitag, 13.11.2026, hybrid

08:45 Uhr

Einlass

09:00 bis 10:00 Uhr

Ankommen und Infostände

Raum: Foyer

10:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

PFE: Dr. Elisa Akansu, Maximilian Hipp

Raum: Plenum (Carl-Zeiss-Saal)

10:10 Uhr

Grußwort Staatssekretärin Karin Arndt

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten (TMUENF)

Raum: Plenum

10:20 Uhr

Bericht des PFE, Vorstellung des Programms

PFE: Eva Bayreuther, Andreas Fox, Bettina Gaebel, Dr. Daniel Lübbert, Anton Köller

Raum: Plenum

10:40 Uhr

Organisatorisches und Geschäftsordnung

PFE: Eva Bayreuther

Raum: Plenum

11:00 Uhr

Einführung

Christian Kühn, Präsident des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)

Raum: Plenum

11:10 Uhr

Regionalkonferenzen – Zwischen Unterstützung und Eigenverantwortung

Referentin: Ina Stelljes (BASE)

PFE: Dr. Elisa Akansu, Bettina Gaebel, Ellen Russow-Henning

Raum: Plenum

Die Regionalkonferenzen bilden ab 2028 zentrale Beteiligungsmöglichkeiten für die Menschen in den vorgeschlagenen Standortregionen. Doch was ist der Kern dieser Beteiligungsformate zwischen Rahmensetzung und Eigenverantwortung? Was plant das BASE und was sind Wünsche und Erwartungen aus der Zivilgesellschaft? Ein Gespräch zwischen Ina Stelljes, Abteilungsleiterin Beteiligung des BASE, Dr. Elisa Akansu und Ellen Russow-Henning vom Planungsteam Forum Endlagersuche.

11:45 Uhr

Pause

12:00 Uhr

Einführung

Iris Graffunder, Vorsitzende der Geschäftsführung der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

12:10 Uhr

BGE: Rückblick 2026 und Ausblick 2027

Referentin: Dr. Lisa Seidel (BGE)

13:00 Uhr

Mittagspause

Möglichkeit zum Besuch der Infostände

Raum: Foyer

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Das Forum Endlagersuche

Freitag, 13.11.2026, hybrid

14:00 bis 15:30 Uhr

Erste Arbeitsgruppenphase

AG 1.1 - Prüfschritt 4 der rvSU - Wie wird er umgesetzt?

Referenten: Dr. Reinhard Fink, Dr. Sönke Reiche (BGE), Dr. Matthias Hinze (Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit, GRS)

PFE: Anton Köller, Dr. Daniel Lübbert

Raum: Plenum

Die BGE hat den Prüfschritt 4 der rvSU in zwei Teilprüfschritte unterteilt. Während Teilprüfschritt 4a zu einer finalen Einengung der Gebiete bis hin zu den Grenzen einer möglichen Standortregion führt, dient Teilprüfschritt 4b der Entscheidung, ob das Ergebnis dieser Einengung einem Gebiet der Kategorie B oder A entspricht. In dieser AG erläutert die BGE die Durchführung des Prüfschritts 4.

AG 1.2 - Einblicke in die Inventararten sowie den Inventardatenbedarf und die -datenbeschaffung der BGE (nur vor Ort)

Hinweis: nur analog, keine digitale Teilnahme möglich

Referierende: Dr. Nadja Sonntag (BGE)

Co-Referierende: Dr. Sebastian Bahl, Thomas Bever, Dr. Viktoria Ravkina, Christian Herold, Dr. Sabine Unger, Kai Möller (BGE)

PFE: Dr. Elisa Akansu, Ellen Russow-Henning

Raum: Christian Reichart

Die zur Endlagerung vorgesehenen hochradioaktiven Abfälle unterscheiden sich fundamental in ihrer radiologischen Charakterisierbarkeit. Neben der Menge und Vielfalt der zu charakterisierenden Abfälle, den verschiedenen beteiligten Akteuren und der entsprechenden Datenbeschaffung sind auch die Datenauf- und -verarbeitung Inhalt dieses Workshops.

AG 1.3 - Wie regionales Wissen wirken kann

Referierende: Anna Turmann, Dr. René Romer, Jan Schürholz, Dr. Diana Herrmann, Johannes Hunger (BGE)

PFE: Lukas Fachtan, Andreas Fox

Raum: Panorama-Saal

Die Regionalkonferenzen benötigen eine optimale Vorbereitung, um Themenfelder zielgerichtet zu diskutieren. Hierbei kommt es je nach Fragestellung auf unterschiedliche Expertisen sowohl bei den Teilnehmenden der Regionalkonferenzen als auch den weiteren Akteuren des Standortauswahlverfahrens an. Die BGE erhofft sich, mit den Regionalkonferenzen in einen offenen Austausch zu kommen, um das bisherige Vorgehen und den Auswahlprozess zu begründen und zukünftige Vorhaben zu erläutern. Andererseits verspricht sich die BGE auch viele Fragen aus den Regionen, die der BGE Aufschluss darüber geben, welches Wissen wann benötigt wird, um gut arbeiten zu können. Insbesondere für die Erkundungen wird die BGE auf einen konstruktiven Dialog mit den Regionalkonferenzen angewiesen sein. In dieser interaktiven AG möchte die BGE mit den Teilnehmer:innen an einzelnen Haltepunkten des Verfahrens und aus verschiedenen Perspektiven auf mögliche Informationsbedarfe schauen.

AG 1.4 - Internationale Kooperation / Experimente in Untertagelaboren

Referierende: Dr. Axel Liebscher (BGE), Dr. Ingo Blechschmidt (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, Nagra), Dr. Susan Britz (GRS)

PFE: Bettina Gaebel, Dr. Janine Hauer

Raum: Ernst Abbe

Internationale Kooperationen spielen eine wichtige Rolle in der Forschung. Neben der Darstellung und Diskussion aktueller Kooperationen und ihrer Bedeutung für das Standortauswahlverfahren sollen in dem Workshop auch mögliche künftige internationale Kooperationen sowie ihr Nutzen für Phase II des Standortauswahlverfahrens diskutiert werden. Hierzu zählen insbesondere Aktivitäten in internationalen Untertagelaboren, da Deutschland aktuell keine eigenen, dezidiert der Endlagerforschung dienenden Untertagelabore betreibt. Thematisiert werden dabei unter anderem Fragen im Zusammenhang mit generischen und standort- bzw. regionenspezifischen Untertagelaboren, möglichem Bedarf nach weiteren Untertagelaboren und Forschungsinfrastrukturen sowie der Rolle von Untertagelaboren mit Blick auf eine mögliche Novellierung des StandAG.

Das Forum Endlagersuche

Freitag, 13.11.2026, hybrid

15:30 Uhr

Pause

16:00 Uhr

Zusammenfassung der AG-Ergebnisse

Sprecher:innen der Arbeitsgruppen (PFE)

Raum: Plenum

16:45 Uhr

Optimierung der Endlagersuche: Stimmen aus dem Bundestag und die Rolle des Parlaments

Diskussionsteilnehmende: Jakob Blankenburg, MdB (SPD), Harald Ebner, MdB (B'90/Die Grünen), Christian Moser, MdB (CSU)

PFE: Eva Bayreuther, Dr. Daniel Lübbert

Raum: Plenum

Der Bundestag hat das Standortauswahlverfahren 2017 bewusst als lernendes Verfahren angelegt. Heute, ein Jahr vor der Veröffentlichung des Standortregionenvorschlags der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), wird intensiv über eine Optimierung des Suchverfahrens diskutiert. Wie können die zentralen Verfahrensziele Sicherheit, Beteiligung und Zeitplan neu justiert werden, damit die dauerhaft sichere Endlagerung der hochradioaktiven Abfälle gelingt? Welche Rolle und welche Verantwortung hat der Bundestag jetzt und in den kommenden Jahren bei der Erreichung des gemeinsamen Ziels?

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 Uhr

Abendprogramm: Lesung mit Dr. Eva Stegen

Dr. Eva Stegen liest aus dem von ihr übersetzten Buch "Die Gewerkschafterin" von Caroline Michel-Aguirre.

PFE: Dr. Daniel Lübbert

Raum: Christian Reichart

19:00 Uhr

Vernetzung und Infostände

Raum: Foyer

20:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Das Forum Endlagersuche

Samstag, 14.11.2026, hybrid

09:00 Uhr

Einlass

09:00 bis 10:00 Uhr

Ankommen und Infostände

Raum: Foyer

10:00 Uhr

Begrüßung

PFE: Dr. Janine Hauer, Andreas Fox

Raum: Plenum

10:05 Uhr

Grußwort Bundesminister Carsten Schneider

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

Raum: Plenum

10:20 Uhr

Rückblick Freitag, Ausblick Samstag, Ausblick 2027/28

PFE: Eva Bayreuther, Andreas Fox, Anton Köller

Raum: Plenum

10:45 Uhr

Wahlen zum Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE)

Vorstellung der Kandidat:innen und Eröffnung der Wahlgänge

Raum: Plenum

11:15 Uhr

Pause

11:30 bis 13:00 Uhr

Zweite Arbeitsgruppenphase

AG 2.1 - Was bedeutet Erkundung für mich?

Mitdiskutant:innen: Otto Christopeit (BGE); Prof. Dr. Gerald Gabriel (LIAG-Institut für Angewandte Geophysik); Jörg Lummitsch (Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt); Adrian Riemer (Eavor GmbH)

Moderation: Sylvia Kotting-Uhl, Jürgen Rüffer (NBG)

PFE: Maximilian Hipp, Dr. Daniel Lübbert

Raum: Christian Reichart

In der Phase II des Standortauswahlverfahrens werden zum ersten Mal neue geologische Daten in den Standortregionen erhoben. Diese Erkundungen müssen geplant, genehmigt, operativ durchgeführt und die gewonnenen Daten ausgewertet und veröffentlicht werden. Die Arbeiten vor Ort werden außerdem für die Anwohner:innen eventuell mit belastenden Auswirkungen verbunden sein. Das Nationale Begleitgremium (NBG) möchte einen genaueren Blick auf dieses vielfältige Thema werfen. Aus unterschiedlichen Perspektiven sollen die Podiumsgäste ihre Aufgaben erläutern und ihre gesammelten Erfahrungen mit den Teilnehmenden diskutieren.

AG 2.2 - Arbeiten in der Regionalkonferenz: Wie hilft die Muster-GO und wie kann sie angepasst werden?

Hinweis: Vortrag kann auch digital verfolgt werden, Arbeit in Kleingruppen nur analog

Referierende: Dr. Hannes Müller, Evelyn Bodenmeier (BASE)

PFE: Ellen Russow-Henning, Eva Bayreuther

Raum: Ernst Abbe

Das BASE hat den gesetzlichen Auftrag, eine Mustergeschäftsordnung für die Regionalkonferenzen vorzulegen. Im ersten Teil der Arbeitsgruppe stellt das BASE seine Mustergeschäftsordnung vor. Im Rahmen der anschließenden Diskussion werden erste Fragen und Anmerkungen aus Sicht der Teilnehmenden gesammelt. Im zweiten Teil werden verschiedene Fragestellungen und Fallbeispiele zur Mustergeschäftsordnung parallel vertieft diskutiert. Der zweite Teil der Arbeitsgruppe wird ausschließlich analog angeboten.

Das Forum Endlagersuche
Samstag, 14.11.2026, hybrid

AG 2.3 - Wie wird die wissenschaftliche Beratung für die Regionalkonferenzen organisiert und vorbereitet?

Referierende: Dr. Maike Weißpflug (BASE), Prof. Dr. Oliver Sträter (Universität Kassel)

Impulsgeber: Prof. Dr. Johann Köppel (NBG)

PFE: Dr. Janine Hauer, Bettina Gaebel, Dr. Elisa Akansu

Raum: Plenum

Die Regionalkonferenzen haben Anspruch auf wissenschaftliche Beratung, die sie z.B. bei der Bewertung des Standortregionenvorschlags oder der Erstellung von Stellungnahmen und des Nachprüfauftrags unterstützt. In dieser AG stellt das BASE seine Vorstellungen zur Bereitstellung der wissenschaftlichen Expertise für die Regionalkonferenzen vor. Gemeinsam mit Vertretern aus der wissenschaftlichen Community möchten wir anschließend mit Ihnen eine Diskussion zum Thema führen.

AG 2.4 - Arbeitsstände der BGE – Stand der Veröffentlichung 2026 und Ausblick

Referierende: Dr. Jennifer Klimke, Dr. Sarah Knopf, Dr. Dorothea Reyer, Julia Rienäcker-Burschil, Dr. Nadine Schöner (BGE)

PFE: Andreas Fox, Anton Köller

Raum: Panorama-Saal

Mit der Veröffentlichung aktueller Arbeitsstände der rvSU im Oktober 2026 macht die BGE den Fortschritt ihrer Arbeiten transparent. In dieser Arbeitsgruppe werden die Ergebnisse anhand konkreter Beispiele erläutert und die Entwicklungen für alle Wirtsgesteine diskutiert.

13:00 Uhr

Mittagspause

Möglichkeit zum Besuch der Infostände

Raum: Foyer

14:00 Uhr

Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahlen zum Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE)

Wahlleitung

Raum: Plenum

14:15 bis 15:45 Uhr

Dritte Arbeitsgruppenphase

AG 3.1. - Vom Standortregionenvorschlag zu den Regionalkonferenzen: Was passiert in den ersten Monaten?

Referierende: Ulla Herlt, Sarah Albrecht, Jörg Ohlsen (BASE)

Impulsgeber: Hans Hagedorn (Partizipationsbeauftragter beim NBG)

PFE: Bettina Gaebel, Dr. Daniel Lübbert

Raum: Plenum

In der Arbeitsgruppe liegt der Fokus auf dem Weg vom Standortregionenvorschlag bis zu den Regionalkonferenzen. Dabei steht die Frage „Was passiert in den ersten Monaten 2028 nach dem Standortregionenvorschlag?“ im Mittelpunkt. Zu den Themen gibt es Vorträge des BASE, Input des Partizipationsbeauftragten und viel Raum für Fragen und Diskussion.

Das Forum Endlagersuche
Samstag, 14.11.2026, hybrid

AG 3.2 - Wie arbeiten die Regionalkonferenzen und wie werden sie dabei unterstützt?

Referierende: Steffen Drees, Franziska Seusing (BASE), Dr. Ralf Cimander, David Jebens (ZUG)

PFE: Ellen Russow-Henning, Dr. Elisa Akansu, Maximilian Hipp

Raum: Panorama-Saal

Regionalkonferenzen begleiten die Standortsuche in ihrer Region mit eigener Stimme und in eigener Verantwortung. Doch was brauchen sie dafür im Alltag? In dieser Arbeitsgruppe zeigen wir, welche Aufgaben eine Regionalkonferenz hat und wie sie bei diesen unterstützt wird. In einem Vortrag zu Beginn wird sich die ZUG gGmbH vorstellen. Sie ist der Dienstleister, der die Vorbereitung und Durchführung der Regionalkonferenzen unterstützen wird. Gemeinsam spielen wir im Anschluss an Gesprächstischen Beispiele aus der Praxis durch und diskutieren Fragen wie: Wie erreicht der Vertretungskreis die Menschen in der Region? Wie unterstützt die Geschäftsstelle? Wie kommt eine Regionalkonferenz an Expertise?

AG 3.3 - Wissensaufbereitung für neue Beteiligungsinteressierte – ein Blick in die Forschung (nur vor Ort)

Hinweis: nur analog, keine digitale Teilnahme möglich

Referentin: Dr. Judith Mühlenhoff (BASE)

PFE: Eva Bayreuther, Dr. Janine Hauer

Raum: Ernst Abbe

Das Forschungsvorhaben BEWIT („Vorbereitung der Beteiligung für die Regionalkonferenzen – Wissenserhalt und -transfer") ergründet, wie relevantes Wissen so aufbereitet werden kann, dass neue Interessierte ihre Beteiligungsrechte wahrnehmen können. Als eine Antwort hierauf entstand eine erste „Wissenskarte", die Teilnehmenden der AG erkunden und kommentieren können. Zudem beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Herausforderungen, denen neue Beteiligungsinteressierte beim Wissenstransfer begegnen.

AG 3.4 - Der Weg zu einem Methodenvorschlag für sozioökonomische Potenzialanalysen

Referierende: Nina Grube (BGE), Dr. Sophie Kuppler (ITAS), Dr. Franz Flögel (IAT)

PFE: Andreas Fox, Heiko Schaak, Anton Köller

Raum: Christian Reichart

Die BGE führt sozioökonomische Potenzialanalysen (SöPA) in Phase II des Standortauswahlverfahrens durch. In dieser AG stellt sich das neue BGE-Forschungsprojekt Methodenentwicklung SöPA vor und bringt verschiedene Fragen zur Diskussion mit.

15:45 bis 16:15 Uhr

Pause

Möglichkeit zum Besuch der Infostände

Raum: Foyer

16:15 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Sprecher:innen der Arbeitsgruppen

Raum: Plenum

16:45 Uhr

Schlussworte und Ausblick

Andreas Sikorski (BMUKN)

PFE: Maximilian Hipp, Dr. Daniel Lübbert

Raum: Plenum

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Das Forum Endlagersuche
Infostände und Aktionen

Infostände

Im Foyer des CongressCenter Erfurt haben Sie vor Veranstaltungsbeginn und während der Pausenzeit die Gelegenheit sich an den folgenden Infoständen zu informieren:

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

BGE BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

Nationales Begleitgremium FÜR EIN FAIRES VERFAHREN

TU BERGAKADEMIE FREIBERG · TUBAF Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Freistaat Thüringen Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Zukunft Umwelt Gesellschaft

Aktionen am Infostand des BASE im Foyer

- Freitag: 09:15 bis 09:45 Uhr - **Willkommensrunde für Neueinsteiger:innen**
- Freitag: 13:10 bis 13:40 Uhr - **Neueinsteiger-Treffpunkt: „Tisch mit Gast“**
  Kurzer Input, Raum für Fragen und Austausch mit dem BASE

Heute für morgen – Die Zeitkapsel

Foyer, 1 OG

Nach dem Standortregionenvorschlag beteiligen sich Menschen in den Regionalkonferenzen am Standortauswahlverfahren. Dabei profitieren sie von den Erfahrungen derer, die sich schon heute mit dem Thema beschäftigen. Wir laden die Teilnehmenden des 5. Forums Endlagersuche ein, Ihre Gedanken, Wünsche und Botschaften in einen Brief zu fassen. Als Anregung dienen drei Fragen: Was würden Sie guten Freunden in der Regionalkonferenz mit auf den Weg geben? Was sollten die Verantwortlichen aus Ihrer Sicht niemals aus dem Blick verlieren? Was haben Sie im Laufe der Endlagersuche verstanden, dass Sie vorher anders gesehen haben? Die Mitglieder der Regionalkonferenzen werden die Botschaften später lesen können. Diese „Zeitkapsel“ schlägt den Bogen von heute nach morgen.

Die Forumstage des Forum Endlagersuche

05.10. – 09.10.2026, Online

Hinweis: Vom 05. bis 09. Oktober 2026 fanden die digitalen Forumstage für einen Einstieg in verschiedene Themen der Endlagersuche statt.
Die Videoaufzeichnung finden Sie hier auf Youtube bzw. über den QR-Code

Montag, 05.10.2026

Regionalkonferenzen: Zwischen Handlungsfähigkeit und Regulierung

Referentin: Ina Stelljes (BASE)

Impulse: Prof. Hartmut Gaßner (Berater BGE), Dörte Themann (FU Berlin) und Bernd Redecker (BUND)

PFE: Bettina Gaebel, Ellen Russow-Henning, Dr. Elisa Akansu

Die Regionalkonferenzen bilden zentrale Beteiligungsmöglichkeiten für die Menschen in den Regionen. Sobald die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) ihren Vorschlag für die Gebiete vorlegt, in denen sie vertiefte Erkundungen plant, sind die Regionalkonferenzen die zentralen Orte der Diskussion zu diesem Vorschlag. Ihre Arbeit sollen sie in Eigenverantwortung gestalten. Damit sie möglichst schnell arbeiten können und wirksam werden, bereitet das BASE die notwendigen Grundlagen vor und bewegt sich dabei stets im Spannungsfeld zwischen Rahmensetzung und Eigenverantwortung.

Dienstag, 06.10.2026

Forschung für Phase I und den Standortregionenvorschlag – Wo steht die BGE und was wurde erreicht?

Referentin: Astrid Göbel (BGE)

Mitdiskutierende: Prof. Dr. Barbara Reichert (Vorsitzende der ESK), Nicole Schubarth-Engelschall (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe), Prof. Dr. Thomas Nagel (Technische Universität Bergakademie Freiberg)

PFE: Dr. Elisa Akansu, Eva Bayreuther

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu den Forschungsvorhaben der BGE in Phase I des Standortauswahlverfahrens: Was sind die Forschungsergebnisse und wie gehen diese in die Arbeiten zum Standortregionenvorschlag ein?

Mittwoch, 07.10.2026

Neue Abfälle – neue Endlagerfragen?

Referierende: Dr. Oliver Buss (Wisard-Projekt) Nuria Prieto (Department of International Cooperation and R&D Enresa (Spanien))

PFE: Ellen Russow-Henning, Dr. Janine Hauer

Deutschland ist aus der Kernenergie ausgestiegen – zugleich wird in Europa intensiv über neue Kerntechnologien geforscht und diskutiert.
Welche Rolle spielen dabei die potenziell entstehenden radioaktiven Abfälle, und wie könnten neue Technologien die Voraussetzungen der deutschen Endlagersuche verändern? Die Veranstaltung nimmt dieses Spannungsfeld in den Blick und fragt, welche Entwicklungen schon heute Aufmerksamkeit verdienen.

Donnerstag, 08.10.2026

Langzeitdokumentation - Stand und Herausforderungen

Referierende: Detlev Möller, Jens Ludwig, Jasmin Böhmer (BASE)

Mitdiskutant: Wolfgang Ehmke (Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg

PFE: Dr. Janine Hauer, Maximilian Hipp, Dr. Daniel Lübbert

Wie lässt sich Wissen über Endlager für hochradioaktive Abfälle über Jahrzehnte, Jahrhunderte oder sogar Jahrtausende bewahren? Die rechtlichen Grundlagen der Endlagersuche werfen diese Frage in mindestens zweifacher Hinsicht auf: Zum einen soll bereits im laufenden Standortauswahlverfahren mit der systematischen Sammlung und dauerhaften Speicherung bedeutsamer Daten und Dokumente begonnen werden. Zum anderen soll für einen Zeitraum von 500 Jahren nach dem Verschluss des Endlagers die Bergung der Abfälle auf der Basis umfassender Dokumentation möglich sein. Die Veranstaltung gibt Einblicke in Grundlagen der Langzeitdokumentation, vorbereitende Maßnahmen des BASE und skizziert den Stand der bisherigen Arbeiten zur Ausgestaltung der zentralen Dokumentationsverordnung.

Freitag, 09.10.2026

Damit Beteiligung wirksam wird: Ihre Anträge für das 5. Forum Endlagersuche

PFE: Andreas Fox, Lukas Fachtan

Werkstatt zu möglichen Antragsthemen zum 5. Forum Endlagersuche (keine Aufzeichnung)

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung



Informationen zum Format “Forum Endlagersuche”

Das Forum Endlagersuche setzt sich mit den Arbeitsfortschritten der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) sowie weiteren Fragen zum Auswahlverfahren für einen Endlagerstandort in Deutschland auseinander. Das Forum Endlagersuche findet dieses Jahr zum 5. Mal statt.

Vorbereitet und gemeinsam umgesetzt wird die Veranstaltung vom Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE). Das PFE besteht aus gewählten Vertreter:innen der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft, der jungen Generation, der Kommunen sowie Bürger:innen und den am Verfahren beteiligten Akteuren in beratender Funktion.

KONTAKT

Organisationsbüro Forum Endlagersuche
beim Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)
11513 Berlin
Tel.: +49 30 184321 – 7557

Die Mitglieder des Planungsteam Forum Endlagersuche können unter **orga.forum-endlagersuche@base.bund.de** kontaktiert werden. Die Mitarbeiter:innen des Organisationsbüros übernehmen die Weiterleitung an das Planungsteam.

https://www.base.bund.de/de/endlager/beteiligung-endlagersuche/forum-endlagersuche/fachforum_inhalt.html

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung

FORUM ENDLAGERSUCHE